

## Anfrage

der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen  
an Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

betreffend Folgeanfrage: Versichertenverhältnisse von "Grenzgänger\_innen"  
in der österreichischen Sozialversicherung

### Begründung der Folgeanfrage:

In Anfragebeantwortung 985/AB (XXVI. GP) haben Sie geantwortet: *"Wohnsitz und Staatsbürgerschaft der beschäftigten Personen sind für den Bestand der Pflichtversicherung nicht von Bedeutung, sodass die in dieser Frage gewünschten Auswertungen nicht möglich sind."*

Ihre Antwort ist insofern verwirrend, da die SV bei der **"vollständigen Anmeldung"** die Unternehmen dazu auffordert, den Wohnsitz ("Land/Plz/Ort") und die Staatsangehörigkeit der Arbeitnehmer\_innen anzugeben (siehe Grafik). Zudem veröffentlicht die SV im **"Statistischen Handbuch der Sozialversicherung"** in Tabelle 2.04 "Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung" seit Jahren je Kasse die Wohnsitze der Versicherten - nach Bundesländern und Ausland. Des Weiteren führt die SV in ihrer **Beschäftigungsstatistik** (Tabelle 27 bis 43) akribische Aufzeichnungen über die Staatsangehörigkeit von Beschäftigten in Österreich. Sprich: Im Rahmen Ihrer Aufsichtspflicht gegenüber der Sozialversicherung ist also die SV-Daten-Anforderung der Versicherten-Merkmale (Wohnsitz, Staatsangehörigkeit) möglich.

www.sozialversicherung.at

## Ausfüllhilfe: Anmeldung

**Anmeldung**

Speichern Abbrechen Vorlagen Dienstnehmer eCard auslesen

Dienstgeber:  ausländischer Versicherungsträger:  Ordnungsbegriff:

Familienname:   
 Familienname 2:   
 Früherer Familienname 1:   
 Früherer Familienname 2:   
 Vorname(n):   
 Vorname 2:   
 Akademischer Grad:   
 Akademischer Grad 2:   
 Land / Ptz / Ort:  A   
 Strasse:   
 Versicherungsnummer:  Geburtsdatum:   
 Geschlecht: ☒ männlich ☐ weiblich  
 Staatsangehörigkeit:  Österreich   
 Beschäftigt ab:   
 Beschäftigt als:   
 Geringfügig/berufstätig: ☐ Ja ☐ Nein  
 Zugehörigkeit:  Arbeiter(in)   
 Das Arbeitsverhältnis unterliegt folgender gesetzlicher Regelung:  Andere gesetzliche Regelung:

Quelle: [https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?flow=LO&quelle=USP&leistung=LA-UP-GL-Anmeldung\\_Arbeitnehmer\\_Ausfuellhilfe](https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?flow=LO&quelle=USP&leistung=LA-UP-GL-Anmeldung_Arbeitnehmer_Ausfuellhilfe)

Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern und Bundesländern  
im Jahresdurchschnitt 2016

Bezeichnung	Insgesamt	Wien	Nieder- österreich	Burgenland	Ober- österreich	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg	unbekannt (Ausland)
<b>Personen <sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>8.615.465</b>	<b>1.740.111</b>	<b>1.641.560</b>	<b>279.084</b>	<b>1.391.186</b>	<b>1.217.157</b>	<b>558.945</b>	<b>543.473</b>	<b>720.733</b>	<b>375.117</b>	<b>147.295</b>
<b>Alle KV-Träger (Versicherungsverhältnisse <sup>2)</sup>)</b>	<b>9.233.007</b>	<b>1.864.049</b>	<b>1.816.372</b>	<b>310.393</b>	<b>1.485.546</b>	<b>1.329.229</b>	<b>687.453</b>	<b>591.438</b>	<b>780.208</b>	<b>399.211</b>	<b>149.808</b>
GKK Wien	1.686.526	1.394.183	222.475	25.802	6.952	10.767	3.943	2.727	2.721	971	15.950
GKK Niederösterreich	1.213.492	107.528	1.038.779	21.399	13.045	7.258	1.521	1.280	996	277	21.409
GKK Burgenland	210.752	6.250	12.230	166.882	336	7.195	173	179	140	50	17.309
GKK Oberösterreich	1.233.328	8.269	28.142	816	1.155.520	6.795	2.486	11.566	2.124	587	17.034
GKK Steiermark	954.408	5.278	4.161	9.231	3.357	902.071	6.090	2.080	1.078	379	20.703

Quelle: Statistisches Handbuch der Sozialversicherung



### Ursprüngliche Begründung:

Laut Hauptverbandsstatistik gingen 2017 knapp 700.000 ausländische Arbeitskräfte in Österreich einer Beschäftigung nach. Knapp 270.000 davon kamen aus österreichischen Nachbarstaaten. Aus der Hauptverbandsstatistik geht allerdings nicht hervor, wie viele Grenzgänger\_innen - also Menschen, die im grenznahen Ausland leben, aber in Österreich arbeiten - darunter waren.

Wobei es sich bei den Grenzgänger\_innen nicht notwendigerweise um Ausländer handeln muss. Denn mittlerweile kann man in grenznahen Städten (z.B. Salzburg oder Kufstein) einen Trend beobachten, wonach immer mehr Österreicher\_innen aufgrund der steigenden Immobilienpreise ins günstigere Nachbarland knapp hinter der Grenze ziehen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage:

1. In Anfragebeantwortung 985/AB (XXVI. GP) haben Sie geantwortet: **"Wohnsitz und Staatsbürgerschaft der beschäftigten Personen sind für den Bestand der Pflichtversicherung nicht von Bedeutung, sodass die in dieser Frage gewünschten Auswertungen nicht möglich sind."**
  - a. Ist es korrekt, dass die SV über die Merkmale "Wohnsitz(-Land)" und "Staatsangehörigkeit" der Versicherten nicht Bescheid weiß?
  - b. Weshalb fragt die SV diese Merkmale ("Land/Plz/Ort" und "Staatsangehörigkeit") im Rahmen der **"vollständigen Anmeldung"** von Arbeitnehmer\_innen ab?
  - c. In welcher Form nutzt die SV die ausgefüllten Daten der Datenfelder "Land/Plz/Ort" und "Staatsangehörigkeit" (vollständige Anmeldung)?
  - d. Wenn für die SV die Datenfelder "Land/Plz/Ort" und "Staatsangehörigkeit" "nicht von Bedeutung" sind,...
    - i. ...bis wann werden die Datenfelder "Land/Plz/Ort" und "Staatsangehörigkeit" aus der "vollständigen Anmeldung" gestrichen?
    - ii. ...wie kommunizieren die SV-Träger mit ihren Versicherten, wenn sie keine Angaben über ihren Wohnsitz haben?
    - iii. ...wie ist es dann möglich, dass Mitarbeiter\_innen des NEOS-Parlamentsklubs persönlich adressierte Post von der WGKK bekommen?
    - iv. ...anhand welcher Daten erstellt die SV im "Statistischen Handbuch der Sozialversicherung" je KV-Träger Wohnsitzzugehörigkeiten nach Bundesländern und Ausland (siehe Tabelle 2.04)?
    - v. ...anhand welcher Daten erstellt die SV in ihrer Beschäftigungsstatistik die Darstellungen nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 27 bis 43)?

2. Das parlamentarische Interpellationsrecht wurde in Anfragebeantwortung 985/AB (XXVI. GP) in einer ungewöhnlich offensichtlichen Art unterlaufen. Wie stellen Sie im Rahmen Ihrer Aufsichtspflichten gegenüber der Sozialversicherung sicher, dass das künftig nicht mehr geschieht?
3. Wie viele Grenzgänger\_innen mit ausländischem Wohnsitz waren zwischen 2007 und 2017 bei österreichischen KV-Trägern versichert? (Darstellung nach Jahr, Wohnsitz-Staat, KV-Träger, Staatsbürgerschaft, Geschlecht)
  - a. Wie viele Beiträge fielen dadurch zwischen 2007 und 2017 bei österreichischen KV-Trägern an? (Darstellung nach Jahr, Wohnsitz-Staat, KV-Träger)
  - b. Wie viele davon waren 12 Monate oder länger bei österreichischen KV-Trägern versichert? (Darstellung nach Jahr, Wohnsitz-Staat, KV-Träger, Staatsbürgerschaft und Geschlecht)



Wolff  
(Bernhard)

H. Seidl  
(Schnitzler)



Maier  
(Korunsky)

